

Ernst Blass (1890-1939)

## Die Kindheit

Die Knaben:

Wir sahn im Traume, wie ein fiebrig Sterben

Da war und unser Glück nervös befaßte.

Wir sahn im Traume unsre Mutter sterben.

5 Die Lampe kam; der Tag schlug auf die Taste.

Wir stiegen aus dem Bette, weinend, dumm.

Nun ist es Tag, wir gehen in die Schule,

Wir spielen Jagd; auf zu Indianerfabeln!

10 Die Mädchen:

In unsern Köpfen hüpfen blank Vokabeln,

Und vor Vokabeln hüpfen unsre Köpfe.

Es fallen auf die Mappen unsre Zöpfe.

15 Die Knaben:

Wir sind ja dumm vor Leben.

Wir sind klein.

In unsern Nächten brechen Mörder ein.

Und unser Morgen kennt dies dumpfe Beben

20 Von Unentrinnbarkeit und Lampenschein.

*(104 words)*

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/blas/gedichte/gedichte.html>